

Dieser Parkplatz an der Achenseestraße scheint „verhext“ zu sein. Nicht nur, weil in den vergangenen zwei Jahren hier zwei Pkw abstürzten, sondern vor allem wegen des Grunds: In beiden Fällen wurde das Gas- mit dem Bremspedal verwechselt.

Der erste Unfall ereignete sich im Mai 2022. Eine 15-jährige Deutsche wollte im Zuge einer L17-Ausbildungsfahrt einen Pkw auf dem Parkplatz Kanzelkehre abstellen. Sie überquerte einen Randstein und „bremste“ dann mit dem Gaspedal. Das Auto fuhr daraufhin vier Meter die Böschung hinab. Verletzte gab es zwar keine, die Feuerwehr Wiesing musste allerdings den Pkw sichern und bergen.

Vorgestern hatten die Florianis um Kommandant Andreas Rofner ein Déjà-vu: Einem Israeli (79) passierte in einem Leihauto mit Automatikgetriebe dieselbe Verwechslung. Der Wagen stürzte als Folge gar sieben

Parkplatz als Falle für Unfälle

Nicht zum ersten Mal stürzte am Sonntag ein Pkw bei der Kanzelkehre ab.



Foto: ZOOM/TIROL

Die L17-Ausbildungsfahrt endete im steilen Abhang

Meter die steile Böschung in den Wald hinunter.

Dass es nie Verletzte gab, grenzt an ein Wunder. „Direkt unterhalb beginnt ein Wanderweg“, weiß

Andreas Rofner. Kurz vor dem Unglück waren hier Wanderer unterwegs. „Eine Leitschiene an der ungesicherten Stelle wäre gut“, meint er. P. Freiberger